

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock,
Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und
Jacob Klein.**

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

19. - 20. April 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and [urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928) please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

ihnen gabat. In Ostern fünf Districts, wo Christen wohnen, sind schon sonst specia-
ficirt, als Tambawanam, Peruwashdam, Agallienpalli, Madurukur, Singawanam.
Weil er unsern Namen mit seinen Brüdern in Madurukur nicht konnte, so ging
er im Anfang des Martii nach Periaawadur. Kömte er in das Lager der Christen,
nachobalen, wo sich diese und noch andere Christen aufhielten, bis malisan
er bis in die Mitte des Martii blieb. Am 18ten Mart. kam er nach Surugasawaid
zu unserm Christen-Lagerfamilie. Als er wurde er krank, indem er ein geschw-
lles Geschwür am Hals empfing, welches ihn solches Unwohlsein verursachte, daß er
in vierzehn Tagen nicht aus dem Hause gehen konnte. In diesen Tagen sah einige
Christen Familien als er willig, die Christen Religion anzunehmen, da er ihnen
mit einem ein wenig der Linderung jagte, und sie sich zum Gebet, so er mit
den Christen hielt, kommen ließ. Ein batagter Mann vom Todt-Gesellschaft
als er wurde glücklich todtgeworden. Weil baldiger ihm schon was für eine
Wandlung zur Christen Religion gescheh, so transmutete ihn der Gefeß, die Hoffe
Lust zu empfangen; wozu er sich dann willig entschloß, seine zu seiner Zeit,
sah er einen der Gefeßen übergeben, und zwei Tage nach empfangen
Lust seine Seele in die Hände seines Gefeßes und selbsten übergeben.
Der Gefeß-Opfer hat der Gefeße mit den Christen selbst nach dem März
seiner feierlich gesegnet, und zwar am selben Opfer-tag in Madurukur
den zehnten in Peruwashdam, und den dritten in Pandanpadu. Hier
sah Luthier hat er uns die Passion-Geschichte und die Geschichte
und applicirt. Bei dem Opfer-Gottesdienst haben sich an allen drei
Orten uns Christen mit eingestanden und Attention bewiesen. Überhaupt
hat der Gefeße Hoffnung, daß mit wachsenden sich mehr die Christen
in diesem Orte zu der gemeinen Christen formen lassen werden. Die Gefeße
lasse den Christen seine Gefeße unter ihnen kräftig waschen, und ihnen die
Angels und im Orden immer mehr Leben zuwenden.

Christ und den fünf
Wegener-Gefeße Am 22ten April: Begleitete der Gefeße Parensimattu in seinem Monach
Diario, daß, da er lebhaft von sich ging, und sich in Majaburam der
Werk bei einigen Christen selbst aufhielt, eine Zerstörung zu verhindern
einem von unsern Christen und einem Kömmissar nach gesalbtem
Gebet des Abends zwölf aufstehen. In Ursache dazu soll das Jahr: unser
Christ

Christ